

Wirtschaftsstruktur | Ägypten | Wirtschaftsstruktur

16.10.2018

Wirtschaftsstruktur - Ägypten

Regierung will Privatinvestoren an Staatsfirmen beteiligen / Von Oliver Idem (Oktober 2018)

Kairo (GTAI) - Landwirtschaft und Förderindustrien dürften die ägyptische Wirtschaft weiterhin stark prägen. Neue Tendenzen sind die Dezentralisierung und die Vernetzung von Verkehrsträgern.

Wirtschaftliche Eckdaten Ägyptens

Indikator	2018 1)
BIP (nominal, Mrd. US\$)	230,0
.Bruttowertschöpfung (Mrd. US\$)2)	231,3
BIP pro Kopf (nominal, US\$)	2.364
Bevölkerung (Mio.)	97,3

1) Schätzung; 2) zu Herstellungspreisen

Quellen: Economist Intelligence Unit (EIU); Weltbank; Berechnungen von Germany Trade & Invest

Unter <http://www.gtai.de/wirtschaftsdaten-aegypten> finden Sie weitere wirtschaftliche Eckdaten.

Sektoren: Regierung will Anteile an 23 Staatsunternehmen veräußern

Die Struktur der ägyptischen Wirtschaft lässt sich nicht exakt bestimmen. Sowohl der informelle Sektor als auch die zivile wirtschaftliche Betätigung des Militärs sind nicht in Zahlen zu fassen. Weitere wesentliche Elemente sind die organisierte Privatwirtschaft und knapp 130 Staatsunternehmen. Der Staat dominiert die Förderindustrien, die Energie- und Wasserversorgung sowie die Mehrheit des Banken- und Versicherungssektors. Hingegen ist die Privatwirtschaft stärker in der Landwirtschaft, dem Verarbeitende Gewerbe, dem Groß- und Einzelhandel, der Bauwirtschaft und der Immobilienbranche, dem Transport- und Kommunikationssektor sowie bei Restaurants und Hotels vertreten.

Die ägyptische Regierung plant schon länger, ihre Anteile an 23 Staatsunternehmen zu veräußern. Es soll sich aber nur um Teilprivatisierungen handeln und über den Zeitplan kursieren immer wieder neue Angaben. Das ägyptische Militär hat auch bei zivilen Gütern und Dienstleistungen eine starke Position im Land. Führende Akteure sind das Ministry of Military Production, die Arab Organization for Industrialization und die National Service Products Organization. Vermehrt führen Militärvertreter auch Gespräche mit ausländischen Unternehmen über gemeinsame Vorhaben in verschiedenen Sektoren.

Bedeutung der Wirtschaftszweige in Ägypten (Anteile in %)

Sektoren	Anteil am BIP/ Fiskaljahr 2016/17*)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11,1

Bergbau (inklusive Öl- und Gasförderung)	11,8
Verarbeitendes Gewerbe	15,6
Energieversorgung	1,7
Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Recycling	0,6
Baugewerbe	5,4
Dienstleistungen	k.A.

*) 1.7.16 bis 30.6.17; zu Faktorkosten in konstanten Preisen

Quelle: Ministry of Planning, Monitoring and Administrative Reform

Verarbeitendes Gewerbe: Bedeutung der Förderindustrien nimmt weiter zu

Platzhirsche des Verarbeitenden Gewerbes in Ägypten sind die Erdöl- und Erdgasbranche. Durch die Erkundung und Ausbeutung neuer Vorkommen fließen den beiden Industrien die höchsten ausländischen Direktinvestitionen zu. Im 2. Halbjahr 2017 mobilisierten sie 2,1 Milliarden US\$. Durch die im Herbst 2018 erreichte Selbstversorgung mit Erdgas eröffnen sich neue Chancen. Künftig wird Spielraum entstehen, um Erdgas zu verflüssigen und zu exportieren und Gas als petrochemischen Rohstoff zu verwerten.

Weitere wichtige Zweige sind die Nahrungsmittel-, Textil- und Baustoffindustrie. In der Nahrungsmittelindustrie zeigt sich ein Trend zur stärkeren Nutzung lokaler Rohstoffe und Verpackungen, nachdem sich Importe im Zuge der Währungsabwertung stark verteuert haben. Durch die Abwertung hat die Textil- und Bekleidungsindustrie Kostenvorteile gegenüber asiatischen Standorten gewonnen. Ägyptische Unternehmen fertigen laut Medienberichten für internationale Marken wie Disney, Zara, Calvin Klein, Decathlon und Tommy Hilfiger.

Dienstleistungen: Kostenvorteile für das Business Process Outsourcing

Der Groß- und Einzelhandel ist ein traditionsreicher und großer Wirtschaftszweig Ägyptens. Da er auch ein Schwerpunkt der informellen Ökonomie ist, sind kaum Daten verfügbar. Die robuste ägyptische Bauwirtschaft profitiert vom anhaltenden Nachfrageüberhang bei Wohnungen sowie von umfangreichen Infrastrukturvorhaben. Letztere werden häufig mit Unterstützung ausländischer Kredite umgesetzt.

Eine zweiseitige Entwicklung zeigt sich beim Business Process Outsourcing. Einerseits machten die Anbieter nach der Kursfreigabe der Landeswährung erheblich Boden gegenüber Konkurrenzländern gut. Andererseits stellt sich die Frage, inwieweit zukünftig manche Tätigkeiten automatisiert werden könnten.

Landwirtschaft und Bergbau: Wassermangel erfordert neue Wege im Agrarsektor

Die ägyptische Landwirtschaft spielt als Wirtschaftsfaktor und für den Arbeitsmarkt eine sehr bedeutsame Rolle. Mit wachsendem Erfolg werden Agrarprodukte exportiert. Jedoch betrifft der Wassermangel die Landwirtschaft am stärksten, da diese etwa 85 Prozent der Ressourcen verbraucht. Der Anbau wassersparender Sorten und eine effiziente Bewässerung sind zentrale Herausforderungen. Ebenso wie im Handel ist der informelle Anteil auch in der Landwirtschaft hoch.

Im Goldbergbau ist Centamin mit der Sukari-Mine eine feste Größe. Als zweites Unternehmen könnte Aton Resources aus Kanada in Kürze aktiv werden. Außerdem sollen Mineralien aus schwarzem Sand durch das ägyptische Militär und einen chinesischen Partner gewonnen werden.

Regionen: Regierung setzt auf mehr Dezentralisierung

Kairo ist das eindeutige wirtschaftliche und politische Zentrum Ägyptens. In der neuen Verwaltungshauptstadt östlich von Kairo wird eine Industriestadt gebaut. Alexandria ist als zweigrößte Stadt des Landes als Wirtschafts- und Hafenstandort für den Außenhandel bedeutsam. In der Wirtschaftszone am Suezkanal expandiert die chinesische Zone. Hinzu kommen eine geplante russische Industriezone und weitere Einzelvorhaben in der Region.

Die Regierung will der massiven Bevölkerungsballung im Nildelta entgegenzutreten und neue Siedlungsschwerpunkte schaffen. Dazu gehört auch mehr wirtschaftliche Infrastruktur. Mehrere Arten von Freizonen mit unterschiedlichen Regeln existieren bereits. Weitere Industrie-, Technologie- und Logistikzonen entstehen in immer mehr Landesteilen. Die Vernetzung von Verkehrsmitteln soll beispielsweise durch Trockenhäfen verbessert werden. Die Regierung plant bis 2030 eine Verdoppelung der Hafenskapazitäten. Ein besonderes Anliegen des Verkehrsministers ist die Anbindung der Häfen an das Schienenverkehrsnetz.

Regionale Verteilung wichtiger Wirtschaftszweige in Ägypten

Wirtschaftszweig	Regionen
Erdöl- und Erdgasindustrie	Westliche und Östliche Wüste, Mittelmeer, Nildelta, Golf von Suez, Sinai, künftig auch Rotes Meer
Landwirtschaft	Nildelta und dezentrale Landgewinnung im Rahmen des Projekts "1.5 million feddan"
Bergbau	Bestehender Goldabbau in der Mine Sukari (Nubische Wüste), 75 Prozent der mineralischen Ressourcen liegen im Dreieck Qena/Safaga/Al-Qusair
Textilindustrie	Nildelta, Schwerpunkt El-Mahalla El-Kubra, potenziell künftig auch die Wirtschaftszone am Suezkanal
Druck- und Verpackungssektor	Kairo (etwa 50 Prozent der Unternehmen), Alexandria (circa 20 Prozent)
Tourismus	Rotes Meer, Nordküste, Luxor, Assuan, Kairo (dort auch Geschäftsreisen bedeutsam)
IKT	Kairo; Technologieparks aber auch in weiteren Gouvernoraten in Vorbereitung
Kfz-Montage	Kairo; potenziell künftig auch die Wirtschaftszone am Suezkanal

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Weiterführende Informationen unter <http://www.gtai.de/aegypten>

Dieser Inhalt ist relevant für:

Ägypten

Wirtschaftsstruktur / Regionalstruktur

Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Dr. Felix Guntermann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 249 93 606

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.